



ALLES GLAUBENSsache?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Weihnachten – Nur Geschenke oder mehr? I

Kurzbeschreibung:

Gemeinsam die Weihnachtsgeschichte entdecken. Die Weihnachtsgeschichte wird nicht vorgelesen sondern es wird eine Bibellandschaft aufgebaut und mit den Kindern entdecken wir gemeinsam die Geschichte, die dargestellt ist.

Ziele:

Auseinandersetzung mit der Weihnachtsgeschichte

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse

Dauer:

45 Minuten

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

8 - 12

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Für die Durchführung des Projektes wird ein Raum gestaltet und die verschiedenen Stationen der Weihnachtsgeschichte aufgebaut.



Die Stationen sind: Das Dorf Nazareth, der Palast des Kaiser Augustus, der Palast von Herodes, die Hirten, die Herbergen, die Krippe, der Stern von Bethlehem, das Morgenland.

Die Bibellandschaft wird mit Egli-Puppen oder LEA-Puppen gestaltet. Das sind Figuren, die bewegliche Glieder haben, jedoch kein Gesicht. Die Stimmungen der Puppen werden durch die Bewegung dargestellt.

Außerdem sollten auch auf die olfaktorische Wahrnehmung geachtet werden, was man zum Beispiel bei den Geschenken der drei Weisen aus dem Morgenland berücksichtigen kann, Weihrauch und Myrrhe.

Die Kinder werden aufgefordert zu sagen, was sie sehen.

Die Kinder können nun unterschiedlich antworten. Einige sehen komplexe Situationen, wie ein Dorf oder die Krippe, andere Kinder sehen Steine und Holz. Wichtig sind für die Kinder auch die unterschiedlichen Tiere, wie Esel, Schafe, Kamel.

Nun geht es darum die Landschaften und die Orte zu beschreiben. Die vielen Steine, was könnte das bedeuten? So werden die unterschiedlichen Orte der Weihnachtsgeschichte beschrieben und die Landschaft.



Nun kann man mit der Verkündigung des Engels an Maria beginnen. Der Erzähler bewegt die Puppen und erzählt mit Maria und dem Engel, wie der Engel Maria verkündet, das sie den Sohn Gottes empfangen hat.

Eine Frage an die Kinder könnte sein: Wie würdest du reagieren, wenn ein Engel den Raum betritt?



Der Engel verschwindet, nun kommt Josef hinzu und ist nicht erfreut, dass Maria nicht seinen Sohn bekommt, sondern den Sohn Gottes. Nachts erscheint jedoch auch Josef der Engel und bittet ihn bei Maria zu bleiben. Nun leben sie im Dorf Nazareth, bis eines Tages der Ausruf des Kaisers Augustus kommt und jeden auffordert, sich dort zu melden, wo er

herstammt. Josef stammt von dem Geschlechts David ab und musste sich in Betlehem melden.

So machten sich Maria und Josef auf.

Frage an die Kinder: Was muss man auf eine Reise mitnehmen? Was konnten Maria und Josef mitnehmen, da sie nur einen Esel hatten, der auch noch die schwangere Maria tragen müsst. Was würdet Ihr mitnehmen, wenn ihr aufbrechen müsstet?

Maria und Josef machen eine lange Reise, als sie in Betlehem ankommen stellen sie fest, dass schon viele Leute in der Stadt sind und es eine Herberge in Bethlehem gibt. Frage an die Kinder: Was sagen wohl die Herbergsbesitzer?



Ein Herbergsbesitzer bietet Maria und Josef seinen Stall an, damit sie wenigstens ein Dach über den Kopf haben. Wie sah es wohl in den Stall aus, wie hat es da wohl gerochen, wie

stachelig war das Stroh in der Krippe. Hier etwas Stroh den Kindern geben. Entweder etwas Stroh aus der Krippe bzw. für jedes Kind etwas Stroh.



Mitten in der Nacht wird Jesus geboren. Es erscheint der Stern von Bethlehem.



Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei ihren Herden, die hüteten des Nachts ihre Schafe. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Frage an die Kinder, wie haben die Hirten wohl geschaut, dass ihnen die Engel erschienen sind.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel führen, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Nun gehen die Hirtenpuppen auch los. Die Erzählerin bewegt die Hirtenpuppen zur Krippe, wenn es die Hygienemöglichkeiten es zulassen, können die Kinder bei der Wanderung der Hirten helfen.

Und die Hirten kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.



Die Weisen aus dem Morgenland machen sich, auf den Weg, da sie den Stern von Bethlehem gesehen haben und denken, dass ein König geboren würde, dem sie huldigen wollen. Die Weisen haben Geschenke dabei.
Frage an die Kinder, was schenken die Weisen dem Jesukind?
Nun die Geschenke der Weisen öffnen, hier sind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Geschenke den Kindern zeigen. Für Myrrhe kann man ein ätherisches Öl kaufen, an dem die

Kinder riechen können. Die Könige machen sich auf den Weg zu Herods, da die Könige dort vermuten, dass der König geboren ist. Doch Herods hat kein Kind bekommen und fürchtet die Konkurrenz eines anderen Königs. Erbittet die Weisen, wenn sie den König gefunden haben auf dem Rückweg ihn zu berichten.

Die Weisen ziehen weiter. Als sie Jesus im Stall in der Krippe finden übergeben sie die Geschenke.

Hier kann man mit den Kindern Weihrauch entzünden, zum Beispiel eine Räucherkerze. Vor der Rückreise der Weisen erscheint ihnen ein Engel im Traum und bittet sie nicht bei Herodes vorbeiziehen und ihm zu berichten.

Hier beende ich die Geschichte.



Die Kinder passen, auf da sie bei der Geschichte beteiligt sind. Es werden mehrere Sinne angesprochen. Durch die Rückfragen bleibt die Sprache kindgerecht.

Hinweis: Es sollte genug Zeit eingeplant werden den Raum vorzubereiten. Erheblicher Zeit- und Kostenaufwand den Raum vorzubereiten. Gute Kenntnis der Weihnachtsgeschichte, um auf Hinweise und Einwände der Kinder eingehen zu können. Kenntnisse über die Landschaft in Israel.

Eigentlich werden die Egli-Puppen zur Unterstützung der Erzählung genutzt und die Kinder agieren nicht mit den Puppen.

Material / Ausstattung

Bibel, Egli-Puppen, LEA-Puppen, Tiere: Schafe, Ziege, Kamel, Tücher, Weihrauch, „Gold“, Myrrhe ätherisches Öl, elektrischen Stern, Holz, große Steine, Puppengeschirr, Lichterkette Engel

Autor/Autorin:

Andrea Janssen, Dipl. Kulturpädagogin

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>